

## **ITALIENISCHER ERFINDERGEIST AUF DER SEIDENSTRASSE: CHINESISCHE ELEKTROAUTOS VERBAUEN ONE-SHOT®-KOMPONENTEN**

**Sapa Shanghai ist geboren. In ihrer Geschichte ist dies der erste Schritt den SAPA außerhalb Europas macht und kann somit ihre Position als zunehmend integrierter Global Player festigen: Die One-Shot®-Methode, auf dem Weg nunmehr auch den östlichen Markt zu erobern. Unterdessen verdoppelte SAPA ihre Präsenz in Polen mit einem neuen Werk in Tychy und bringt die Übernahme von HCM in Italien zum Abschluss.**

Eine zunehmend internationale Ausrichtung im Sinne einer sich ständig weiterentwickelnden Lebenswirklichkeit. Die Expansion von SAPA, einem marktführenden Unternehmen im Bereich von Kunststoffkomponenten für die Automobilindustrie, geht weiter: SAPA hat soeben eine verbindliche Vereinbarung zum Erwerb von 80% der Selmat Shanghai unterzeichnet. In der Zwischenzeit wird die Operation, wie in gewohnter Weise, bis zu ihrer Genehmigung durch das chinesische Handelsministerium ausgesetzt.

Es handelt sich dabei keineswegs um die Verlagerung der Produktionsstätten, sondern im Gegenteil um eine neue Entwicklungsstrategie, die gezielt zur Erschließung des regionalen und landeseigenen Marktes beitragen soll. Ein weiterer Beweis dafür, dass Italien durchaus in der Lage ist, die gegenwärtigen Wandlungsprozesse wahrzunehmen und sich dementsprechend im Ausland mit der besonderen Qualität seiner individuellen Geschäftsideen, die dann in perfekter Form mit den neuen Branchentrends in Einklang gebracht werden, zu etablieren. Es ist beabsichtigt, dass SAPA Shanghai als Stützpunkt des italienischen Unternehmens in China fungieren soll.

Mit dem neuen Standort können sowohl europäische Automobilhersteller mit ihren Werken in China, insbesondere aber ostasiatische, koreanische und japanische Automobilhersteller, noch effektiver, schneller und effizienter angesprochen werden. Aber nicht nur das, mit dem chinesischen Markt bietet sich auch eine weitere, außerordentliche Chance: Faktisch hat Peking die konsequente Entwicklung seiner Automobilindustrie mit besonderem Schwerpunkt auf Elektroautos geplant, mit dem Ziel, damit eine weltweit führende Position einzunehmen. Bis 2025 sollen 2,5 bis 5 Millionen Elektroautos von chinesischen Unternehmen produziert werden, eine Herausforderung, der sich SAPA mit ihrer entsprechenden Kompetenz stellen will.

Der positive Abschluss der Übernahme des Unternehmens mit Sitz im Bezirk Shanghai, wird es SAPA daher ermöglichen, einem geografisch absolut bedeutungsvollen Gebiet zuzuarbeiten und somit ihre revolutionäre Produktionsmethode, deren Philosophie in einem Begriff, nämlich



dem der One-Shot®-Methode zusammengefasst werden kann, dem östlichen Markt zu präsentieren.

Die One-Shot®-Methode ist einzigartig in ihrer Art. Sie ist der weltweit schnellste Herstellungsprozess für Automobilkomponenten, eine Methodik, die eine erstklassige Qualitätsleistung garantiert und gleichzeitig Kosten und Gewicht der Komponenten reduziert. Überdies liegt ihre Besonderheit in der Erforschung von leichteren Materialien und dem Einsatz vollkommen automatisierter Prozessabläufe, die es ermöglichen, hervorragende Qualitätsergebnisse zu erzielen und dabei unnötige Abfallmengen zu reduzieren.

Für das Unternehmen, das seinen festen Firmensitz in Arpaia (Benevento) hat, wird SAPA Shanghai der erste, epochemachende Schritt außerhalb Europas sein, aber das Engagement auf dem Alten Kontinent geht weiter und erhält mit dem neuen SAPA-Werk in Tychy, Polen, neuen Aufschwung. Der Zukauf der Betriebsstätte von Top Plastic Polen wurde soeben vollzogen, wodurch SAPA ihre Produktionskapazität und ihren Exportumsatz noch weiter ausbauen konnte.

Auch innerhalb der nationalen Grenzen vollziehen sich weiterhin Entwicklungs- und Expansionsbestrebungen. Die Übernahme von HCM Stampi s.r.l. wird es SAPA ermöglichen, ihr Produktionsverfahren weiterhin zu optimieren und eine 360°-Kontrolle über das Endprodukt im Interesse ihrer Kunden zu gewährleisten. Durch eine interne Fertigungsabteilung, in der die Gussformen der Komponenten hergestellt werden, wird nicht nur die Konstruktionszeit verkürzt, was zur Rationalisierung des gesamten Herstellungsprozesses beiträgt, sondern auch eine bessere Kontrolle über die gesamte Produktionskette der Komponenten selbst gewährleistet.

Finanzielle und strategische Operationen, durch die die Position von SAPA als Top-Player in der Automobilindustrie gefestigt wird und die gleichzeitig ganz wesentliche Auswirkungen auf ihre gesamte Arbeitsphilosophie haben.

SAPA zeichnet sich vor allem durch ihre Forschungsprojekte aus, die von der internen Abteilung Innovation Engineering durchgeführt werden, wobei der Schwerpunkt auf dem Umweltaspekt und auf der Erforschung innovativer Materialien liegt. Für die in die SAPA-Familie übernommenen Unternehmen, die bislang nach der traditionellen Produktionsmethode gearbeitet haben, bedeutet dies deren Umrüstung, d.h. mit Blick auf die Zukunft wird auch dort die One-Shot®-Methode zur Anwendung gebracht werden.

Die große Zufriedenheit des Unternehmens wird durch Antonio, Mariangela und Giovanni Affinita, Executive Directors und Mitglieder des Verwaltungsrats von SAPA, zum Ausdruck gebracht.

"Mit unserem ganzen Mut und unserer festen Überzeugung setzen wir den von unseren Eltern eingeschlagenen Weg der Innovationen weiter fort. Wir bleiben auf diesem Kurs und gestalten die Zukunft mit klaren Zielvorstellungen. Mariangela Affinita ergänzt: "Die neuen Werke in China und Polen sowie die Übernahme von HCM in Italien sind entscheidende Elemente des kontinuierlichen Wachstumsprozesses unseres Unternehmens. Die getätigten Investitionen werden zu einer Produktions- und Umsatzsteigerung führen, vor allem aber dazu, dass SAPA ihre moderne und internationale Vision im Automotive-Komponenten-Bereich in die Praxis umsetzen kann".

Der Markteintritt von SAPA in das östliche Gebiet wird es dem Unternehmen ermöglichen, einen Markt zu bedienen, der sich in einem rasanten Wachstumsprozess befindet und wie kein anderer so unmittelbar mit der aktuellen Klimakrise konfrontiert ist.

"Sich auf einem so wachstumsstarken Markt wie dem östlichen zu positionieren, in einem Land, das darauf abzielt, Weltmarktführer auf dem Gebiet der Elektroauto-Produktion zu werden,



bedeutet vor allem, sich einer großen Herausforderung zu stellen", erklärt Giovanni Affinita. "Wir wollen diese Herausforderung annehmen, weil wir davon überzeugt sind, dass die wahre Antwort auf die durch Autos verursachte Umweltbelastung in der Leichtbauweise der Fahrzeuge und in der vollständigen Wiederverwertbarkeit ihrer Bauteile besteht. Genau das sind die Elemente, an denen SAPA seit geraumer Zeit arbeitet und in die wir investieren, wobei wir bereits hervorragende Ergebnisse mit unserer One-Shot®-Methode erzielen konnten. Wir werden unser gesamtes Know-how zur Verfügung stellen, damit chinesische Autos, und nicht nur die elektrobetriebenen, noch grüner werden".

Die Gesamtdimension der von SAPA durchgeführten Operationen wird zusammenfassend von Antonio Affinita folgendermaßen beschrieben:

"Heute feiert SAPA einen Entwicklungsschritt, der im Stande ist, uns neue Horizonte zu eröffnen und uns vor neue Herausforderungen stellt, die wir mit dem Gefühl der Zuversicht annehmen und mit dem Bewusstsein ihrer erfolgreichen Bewältigung begegnen wollen. Vor allem präsentieren wir uns mit hoch motivierten Ambitionen auf dem Ostmarkt und bieten uns als zuverlässiger Partner für alle Automobilhersteller an, die bereits in diesem Teil der Welt tätig sind. Darüber hinaus verbessern wir durch unsere Aktivitäten in Polen und mit HCM unsere Geschäftsproduktivität durch mehr Produktkontrolle, eine geringere Fehlerquote und kürzere Lieferzeiten ganz erheblich. Kurz gesagt, seit heute sind wir noch mehr One-Shot®".

## **WEITERE INFORMATIONEN ÜBER SAPA**

SAPA, 1974 von Angelo Affinita gegründet, ist heute ein italienischer Industriekonzern, der sich auf die Produktion von hochmodernen Komponenten für die Automobilindustrie spezialisiert hat. Die SAPA-Gruppe ist Direktzulieferer namhafter Automobilhersteller wie Volkswagen, FCA, CNH, Iveco, VW, BMW, Ferrari, Aston Martin, Rolls Royce, Porsche, Audi, Skoda, Seat.

**Heute betreibt SAPA 11 Werke in Italien, Europa und Asien mit 140 Produktionsanlagen und beschäftigt über 1.700 Mitarbeiter.**

Das Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 250 Millionen Euro produziert jährlich mehr als **61 Millionen Bauteile für Kraftfahrzeuge**. Die Produktion umfasst Türverkleidungen, Armaturenblechkomponenten, Motorabdeckungen und Radkappen. Die seit jeher innovationsorientierte SAPA investiert 4,5% ihres Jahresumsatzes in Forschung und Entwicklung.

### ***Für weitere Informationen***

#### ***SAPA Pressebüro***

*Federica Sala*

*Press Office & Customer Care*

*Email: federica.sala@sapagro*



*up.it*  
*Mobile* |  
*3284961901*

*Phone+39*